

Zu diesen gesellt sich nunmehr *Lycaena Orion* Pall., welche in ganz Ungarn meist in zwei Generationen vorkommt; bei Budapest von Mitte April bis Mitte Juni und von Mitte Juli bis Mitte August. Es war somit entschieden zu spät, als ich am 18. Juni und 5. Juli 1896 ausging, die Raupe zu suchen. Es fanden sich allerdings noch einige, aber nur mehr sehr vereinzelt. Das Suchen ist auch etwas mühsam, indem die Raupe an der unteren Seite der dicken Blätter von *Sedum telephium* und angeblich auch von *Sedum album* zu finden ist, ohne daß dies von oben bemerkbar wäre; zuweilen frißt sie sich auch in den fleischigen Stengel der Pflanze selbst ein. Man muß also die halbwelken Blätter umwenden, um die Raupe zu finden. Hierbei nun bemerkte ich, daß an Pflanzen, woran Raupen sich befanden, sicherlich auch einige Ameisen geschäftig waren, welche den Raupen nichts zuleide thaten, sondern nur den Honig derselben einheimsten. Diese Erscheinung erwies sich als so charakteristisch, daß ich später Pflanzen, an welchen ich keine Ameisen wahrnahm, weiter gar nicht beobachtete; denn dort

war sicher keine Raupe zu finden. — Bei dieser Gelegenheit erwähne ich dankend, daß Herr Prof. Dr. W. Dönitz in Steglitz-Berlin, der verdienstvolle Redakteur der „Berliner Entomologischen Zeitschrift“, mich auf eine ältere Beobachtung über *Lycaena Argus* Auct. = *Argyrognomon* Bergstr. aufmerksam machte, welche in Fueßlys „Neuem Magazin“ II. S. 393 enthalten ist. Dort teilt ein Dr. D. in Florenz mit, daß die Raupe auf dem vorletzten Segment zwei rote Wärzchen besitzt, welche beim Kriechen und Berühren hervorgestreckt werden, ähnlich wie bei *Porthesia chrysoorrhoea*. Sie wurde hauptsächlich an *Salix rosmarinifolia* gefunden und war immer mit Ameisen bedeckt.

Im Laufe dieses Jahres hoffe ich konstatieren zu können, daß auch die *Orion*-Raupe solche Wärzchen besitzt, denn sicherlich sind es diese drüsigen Organe, deren abgesonderter Saft die Ameisen anlockt. Ebenso werde ich dann wohl auch die betreffende Ameisenart bezeichnen können.

Ludwig v. Aigner-Abafi (Budapest).

Ertrunkene Raupen.

Schon früher habe ich in Bd. II, Seite 295 und 296 der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ über das Verhalten der Raupen zum Wasser bzw. über den Einfluß des Wassers auf das Raupenleben berichtet.

In diesem Frühjahre (im Mai) habe ich nun die folgende Beobachtung gemacht, welche meine früheren bestätigte.

Eine erwachsene Raupe des Frostspanners *Hibernia defoliaria* war zwischen den Futterstengeln hindurch in das die Futterpflanze

enthaltende Gläschen mit Wasser geraten und verblieb in dem Wasser zwei Tage und Nächte. Nach Ablauf dieser Zeit nahm ich das anscheinend tote und vollständig steif gewordene Tier aus dem Wasser und gewährte nach Verlauf einer halben Stunde schon wieder Lebenszeichen an der Raupe. Später bohrte sie sich unbeschadet ihres Bades in die Erde zur Verpuppung ein.

H. Gauckler (Karlsruhe i. B.).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Melzer, H.: Zur Lehre von der Parthenogenesis der Bienen. In: Deutsche Forstzeitung (Beilage), '98, No. 16, Neudamm.

Der Verfasser skizziert die wesentlichsten Daten aus der Geschichte obigen Themas, um die neuesten Streitfragen anschließend zu entwickeln. Der Entdecker der Parthenogenesis bei den Bienen ist Dzierzon, der Begründer

der modernen Bienenwirtschaft; die Zoologen v. Siebold und Leuckart traten dieser Lehre alsbald bei und führten sie in die Wissenschaft ein. Trotz solcher Autoritäten begegnete jene Erklärung namentlich unter den

Imkern manchem Zweifler, zu denen sich auch der Verfasser, wie schon früher, bekennt. Derselbe glaubt auch aus öffentlichen und privaten Äußerungen selbst Leuckartsschließen zu dürfen, daß dieser sich nicht ganz von seiner eigenen Lehre überzeugt fühlte.

Im Jahre 1892 hielt dann Metzger einen Vortrag, in welchem er die Bienenkönigin als einen Zwitter bezeichnete, weil ihre Samentasche auch gleichzeitig eine Art Hoden bilde, der befähigt sei, auch ohne Befruchtung durch eine Drohne Sperma zu erzeugen. Namentlich Dzierzon und Vogel erkannten die Bedeutung entsprechender Forschungen an. Ersterer lehrte, die Eier der Königin, wie sie aus dem Eierstock kommen, seien in Bezug auf das Geschlecht indifferent; dieses entscheide sich erst in dem Augenblick, da das Ei an der Samentasche vorbeigleite:

während v. Berlepsch annahm, die Eier seien ursprünglich alle männlich und würden erst eventuell durch ihre Vereinigung mit einem Samenfädchen in weibliche umgewandelt, hätten also gewissermaßen eine Metamorphose durchzumachen.

Nun trat Dickel mit der Behauptung auf, daß sämtliche Bienen-, also auch die Drohnen-eier von der Königin befruchtet würden: „Unter normalen Verhältnissen werden alle Bieneneier befruchtet; ihr Schicksal wird entschieden durch die Einflüsse der Arbeitsbienen“ (Beeinflussung des Futtersaftes). Allerdings tritt Dzierzon den Beobachtungen Dickels scharf entgegen, indem er die Versuche desselben ganz anders zu erklären vermag. Jedenfalls werden erst weitere Untersuchungen entscheidend sein können.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Bargmann: Ein neuer Tannenborkenkäfer, *Tomicus (Ips) Vorontzowi* sp. n. Jacobson.

In: Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, Juni-Heft, '97.

Es wird von dem Verfasser über das Auffinden zweier, *T. curvidens* nahe verwandter Arten in St. Amarin (Ober-Elsaß) berichtet, auf welche derselbe durch ihre abweichenden biologischen Eigentümlichkeiten aufmerksam geworden ist. Reitter bestimmte den ersteren als *T. Vorontzowi*, welcher '95 in Russisch-Polen von Vorontzow entdeckt wurde, aber überall dort aufzutreten scheint, wo die Weißtanne in größerem Umfange heimisch ist. Wie diese kleinere, so ist auch die *curvidens* an Größe gleichkommende zweite Art, welche Reitter als *T. curvidens* var. *heterodon* mit Art-Rechten erkannte (wird jetzt mit *spinidens* Reitt. identisch erklärt), ein polygamisch lebender Borkenkäfer; die echten Sterngänge beider mit deutlicher, großer

Rammelkammer unterscheiden sie sicher von *curvidens*.

Der Schaden, für welchen bisher dieser allein verantwortlich gemacht wurde, wird also von drei artlich verschiedenen Käfern verübt, von denen *heterodon (spinidens)* seltener auftritt, *Vorontzowi* aber fast gemein genannt werden darf. Dieser frißt hauptsächlich an den Ästen und obersten Stammteilen *heterodon (spinidens)* scheint nur im obersten und oberen Stammteile bis zum Kronenende seiner verderblichen Thätigkeit nachzugehen, während der echte *curvidens* am ganzen Stamm (ausschließlich der Äste), namentlich aber am unteren Teile derselben, bis etwa zum Kronenanfang vorkommt.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Giard, Alfred: Sur les Cochenilles du genre *Orthezia* Bosc. In: Bulletin de la Société Entomologique de France, pag. 8—12, '97.

Im Anschluß an die Arbeit Blanchards gleichen Titels weist der Verfasser sechs in dieser unberücksichtigt gebliebene, einschlägige Publikationen nach, um dann die Synonymie der Arten *cataphracta* (Shaw, 1791) und *floccosa* (Degeer, 1778) darzulegen. Erstere bewohnt die arktischen Gegenden der Alten und Neuen Welt; südlich von ihrem eigentlichen Verbreitungsbezirk steigt sie beträchtlichere Höhen hinan (Zacharias fand sie im Riesengebirge in 1300 m Höhe). Ohne sich vielleicht vom Moose zu ernähren, verbirgt sie sich gern in diesem vor dem Tageslichte. List beobachtete diese Schildlaus an den Wurzeln von *Saxifraga aizoon* Jacq., Olafson auf Gramineen und *Geranium*, Douglas am Grunde von *Carex* und Gräsern. — Der Verfasser weist im ferneren auf die Autoren hin, welche morphologische und anatomische Untersuchungen der *cataphracta* veröffentlichten.

Als Vaterland der viel kleineren *floccosa*

ist Schweden, England und Frankreich (Signoret) genannt. Die *floccosa* besitzt Fühler-Eigentümlichkeiten, welche zu einer besonderen Gattung berechtigen möchten. In der Umgebung von Paris findet sie sich gewöhnlich auf *Rubus*-Blättern. Fallen die reifen Weibchen auf benachbarte Pflanzen, so vermag die *floccosa* auf manchen derselben fortzuleben (*Melampyrum pratense* L., *Glechoma hederacea* L., *Stellaria holostea* L., gewisse Gramineen etc.); aber sie gedeiht dort nicht und erhält sich dauernd nur dort, wo sie auf Himbeersträucher zurückkehren kann. Nächstdem scheinen ihr *Glechoma* und Labiaten am besten zuzusagen. Thiébaud erhielt sie von *Taurium scorodonia* L.

Die synonymischen und kritischen Bemerkungen über diese und verwandte Arten sind des weiteren beim Verfasser nachzulesen.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Oudemans, Dr. J. Th.: De Nederlandsche Insecten. Met 36 steendrukplaten en ruim driehonderd figuren in den tekst. 's Gravenhage, M. Nijhoff, '97/98. Afl. 7 en 8.

Die vorliegenden Lieferungen 7 und 8 behandeln auf den Seiten 289–384 die *Rhynchota* (Schluß), *Strepsiptera*, *Neuroptera*, *Panorpala*, *Trichoptera*, *Lepidoptera*. Die in allen Teilen geschickt und sorgfältig ausgearbeitete Darbietung, wie ich sie bezüglich der Lieferung 6 in No. 3, Bd. III der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ skizzierte, darf auch hier hervorgehoben werden.

Den Text begleiten die Abbildungen 204 bis 269, von denen original sind: 207 (Cecidien von *Tetraneura ulmi*), 214 b (Larve von *Stylops*), 216 (*Anthrena* mit *Stylops*), 217 (Mundteile von *Sialis lutaria* L.), 218, II (*Hemerobius*-Geäder), 231 (Mundteile von *Panorpa*), 232 *Panorpa vulgaris* ♂), 236 (Trichoptere in Ruhestellung), 238 (Haarschuppen von Trichopteren), 245, III en IV (Larvengehäuse von *Limnophilus*), 247 (Fühlerknopf von *Hesperia thauomas*), 248 (Augen von Lepidopteren), 250 (Mundteile von *Leucania impura*), 251 (Maxille von *Crambus*),

253, I–IV (Seitendarstellung des Kopfes von *Agr. pronuba*, *Ach. atropos*, *Troch. apiforme*, *Tryp. cossus*), 254 (*Sphinx convolvuli* mit ausgestreckter Rollzunge), 255, I en II (Zungenspitze mit Tastorganen; diese stärker vergrößert), 256 (prägnante Formen von Lippen-tastern), 257 (Körper-Abschnitte eines Falters [*Amph. pyramidea*]), 258 (Flügelgeäder [Schema]), 259 (Geäder von *Hepialus*), 263 (Falter-Füße [*Ach. atropos*]), 264, I–IV (Vorder-Schienen von Faltern), 265, I–VI (verkümmerte Hinterfüße), 266 (Hinterleib von *Sphinx pinastri*), 268, I–III (Häutungsvorgang der *Spil. lubricipeda*), 269 (I. Raupenkopf von vorn und hinten gesehen; II. Warzenverteilung auf Rücken und Seite einer Raupe).

Die Tafeln XIX, XXXIII, XXXV bis XXXVIII stellen in früherer Schönheit Micro-Lepidopteren (XIX) und Hymenopteren dar.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Heyne, Ernst: Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Verlag von E. Heyne, Leipzig, '97/98. (8 Mk.)

Es liegen die Lieferungen 7 und 8 in einem Doppel-Hefte vor. Sie enthalten die Seiten 43 bis 58 (*Colydidae*, *Rhysodidae*, *Cucujidae*, *Cryptophagidae*, *Lathridiidae*, *Mycetophagidae*, *Thorictidae*, *Dermestidae*, *Byrrhidae*, *Georyssidae*, *Parnidae*, *Heteroceridae*, *Lucanidae* [*Lucanini*, *Passalini*], *Scarabaeidae* [*Coprini*]) mit den Tafeln XI [*Glaphyridae*, *Melolonthidae*], XII und XIII (*Euchiridae*, *Rutelidae*), XIV (*Dynastidae*).

Dem Zwecke des Werkes entsprechend, jedem Sammler und Liebhaber der farbenprächtigen und formenreichen exotischen Käferwelt ein Bestimmungswerk zu sein, sind die Familien naturgemäß ungleich behandelt;

jene mit nur kleinen, nicht auffallenden Arten treten sehr zurück. Die systematischen Gruppen werden in ihren faunistischen, auch biologischen Charakteren kurz skizziert, den abgebildeten Käfern entsprechende Notizen beigelegt und nicht abgebildete knapp von ersteren in ihren Unterschieden hervorgehoben. Namentlich die größeren Abbildungen sind oft künstlerisch schön in Farbendruck dargestellt.

Das Werk wird sich in den gedachten Kreisen Freunde erwerben.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Gauckler, H.: Ein Vorschlag zu einem neuen, mehr auf natürlicher Unterlage beruhenden System der europäischen Macro-Lepidopteren (Gross-Schmetterlinge). Karlsruhe i. B., '98. Selbstverlag. (0,30 Mk.)

Es ist allerdings keine Änderung der systematischen Grundlagen, wie man nach dem Titel erwarten müßte, sondern nur eine abweichende Anordnung in der systematischen Reihenfolge der Macro-Lepidopteren, welche der Verfasser anregt. Der Gedanke ist auf Rößler zurückzuführen, und Referent hat selbst in Bd. II, S. 239, der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ auf diesen gegründeten Versuch

jenes Autors hingewiesen. In der That finden sich in jeder der fünf Gruppen: *Rhopalocera*, *Sphinges*, *Bombyces*, *Noctuae*, *Geometrae* Analoga zu den anderen, so daß diese Idee für die natürliche Aufeinanderfolge der Familien mitverwendet werden darf. Von diesem Gesichtspunkte aus mag die Ausführung des Verfassers mit Interesse aufgenommen werden.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Smith, John B.: Economic Entomology for the farmer and fruit-grower and for use as a text-book in Agricultural Schools and Colleges. 480 pag., with 483 illustr. Philadelphia, J. B. Lippincott Company. '96.

Das vorliegende Werk über angewandte Entomologie verdient weitgehendste Beachtung auch diesseits des Oceans. Im Teil I die „structure and classification“ vorausschickend (48 Seiten), charakterisiert der bekannte Ver-

fasser im Teil II „the Insect-world“ in ihren schädlichen Formen. Dieser Abschnitt (370 Seiten) liefert sehr interessante Daten zum Vergleiche mit unseren faunistischen Verhältnissen, und wird sein Wert durch das

Darbieten ergänzender Formen zu den hier bekannten Arten erhöht. Den „Insecticides, preventives and machinery“ zur Bekämpfung jener Schädlinge ist der Teil III gewidmet, welcher die früheren Abschnitte an allgemeiner Bedeutung vielleicht noch übertrifft. Er enthält: Predaceous insects, parasites and fungus diseases; farm practice to prevent insect attack; preventives; insecticides; machinery.

Ich könnte aus dem äußerst reichen, gediegenen Inhalte leider nur zusammenhanglose Einzelheiten herausreißen, ohne denselben auch nur anzudeuten. Es sei daher wiederholt auf diese Erscheinung aufmerksam gemacht, deren Studium zweifellosen Gewinn bringen wird, zumal die Illustrationen meistens gelungen sind.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Tümpel, Dr. R.: Die Geradflügler Mittel-Europas. Beschreibung der bis jetzt bekannten Arten mit biologischen Bestimmungstabellen und Anleitung für Sammler, wie die Geradflügler zu fangen und getrocknet in ihren Farben zu erhalten sind. Mit zahlreichen schwarzen und farbigen Abbildungen, nach der Natur gemalt von W. Müller. Eisenach, Verlag von M. Wilckens. '98. (Lief. 2 Mk., Preis des ganzen Werkes höchstens 15 Mk.)

Das Erscheinen dieses Werkes ist höchst zu begrüßen. Die Orthopteren werden bisher wenig studiert, und doch besitzen auch sie, namentlich in ihrer Lebensweise, interessanteste Eigentümlichkeiten, welche, weit weniger durchforscht als jene der Schmetterlinge und Käfer, zu eigenen, neuen Beobachtungen reiche Gelegenheit bieten.

Der Text der vorliegenden Lieferung 1 bringt die Seiten 1—24: Charakteristik der Geradflügler, Tafel zur Bestimmung der Unterordnungen und der Gattungen der *Pseudo-Neuroptera*; . . . Litteratur über Libellen (*Odonata*), Erklärung zur Tafel I, Lebensweise

und Körperbau der Libellen im allgemeinen, der Fang der Libellen, das Präparieren der Libellen für die Sammlung. Die Figuren 1 bis 8 und Tafeln I, II, III, IX begleiten die Darbietung.

Indem ich mir vorbehalte, auf diesen und jenen Teil des Inhalts einzugehen, darf ich hervorheben, daß Text wie Illustration sich zu einem Werke vereinigen, welches in jeder Beziehung auch hohen Anforderungen genügen wird. Es möge demselben eine weite Verbreitung zu teil werden.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Blandford, Walt. F. H.: Insects destructive to cultivated plants in West-Africa.

In: Royal Gardens, Kew. Bulletin of Miscellaneous Information. No. 125/126, pag. 175—191, '97.

Eine der empfindlichsten, unvermeidlichen Schwierigkeiten, welche dem Erschließen neuer Länder für das Werk der Kultur hindernd entgegenstehen, bildet der Angriff der Insekten-Schädlinge auf diese. Vorher von der wildwachsenden Pflanzenwelt jener Gegend lebend und unbemerkt geblieben, gehen sie, ihrer ursprünglichen Nahrung beraubt, alsbald auf die Kultur-Pflanzen über, an denen sie beträchtlichen Schaden verursachen.

In Westafrika sind solche Insektenangriffe, nach dem Verfasser, in letzter Zeit besonders hervorgetreten. Zahlreiche versuchsweise eingeführte Pflanzen der Aburi Botanical Station an der Goldküste wurden fast ganz zerstört; auch die kürzlich in Lagos eingerichteten Kaffeepflanzungen haben arg gelitten.

Die auf die Anfrage der Kolonial-Verwaltung eingegangenen Berichte werden wiedergegeben, diesen die Untersuchungen des Verfassers über die Arten der fraglichen Schädlinge, wie sie aus dem eingesandten Material zu erkennen waren, nebst Bemerkungen über Lebensweise, Bekämpfungsmethoden u. dgl. angeschlossen.

Die aus Aburi erhaltenen Insekten waren

alle Käfer: 1. *Longicornia*, 2. *Heteromera*; von den letzteren darf, von einer Species an Orangen und Citronen abgesehen, keine als Ursache des Schadens betrachtet werden. Die ersteren wurden in je einer Art als Schädlinge des Kaffees, der *Castilloa elastica*, Orange und Citrone festgestellt: *Bixadus sierricola* (schädlich am arabischen wie Liberia-Kaffee), resp. *Inesida leprosa* und *Eunidia spec.* Der allgemeinen Charakteristik der „Longicorn-Beetles“ und ihrer Larven folgt die Darbietung der Beobachtungen am genannten „Coffee-Borer“, zu deren Bekämpfung der Verfasser dann folgende Anweisungen giebt:

1. Prevention of Egg laying. Alle Schnitt- und sonstigen Wunden sind zu verteeren. Möglicherweise kann die Eiablage durch Beschmieren der hierfür bevorzugten Borkenteile mit Kot, Kuhdung oder ähnlichem, auch mit Kalkwasser verhindert werden.

2. Capture of the perfect Beetles. Der Erfolg hängt von der Kenntnis ihrer Gewohnheiten und Flugzeit ab. Es mag empfehlenswert sein, (helle) Bretter, Tuche u. a. unter den Büschen auszubreiten und am frühen Morgen die Insekten vom Baume abzuklopfen,

durch Auslegen von Köder zu bestimmender Natur die Käfer anzulocken und durch Anbringen von Fang-Stämmen und -Zweigen die Eiablage derselben zu regeln.

3. Preservation of attacked shrubs. Das Erkennen der Anwesenheit der Larven in ihrem ersten Auftreten, solange sie noch unter der dünnen Borke hausen, würde natürlich große Aufmerksamkeit erfordern und praktisch kaum durchführbar sein. Die Rinde wäre dann an jenen Stellen fortzuschneiden, sodaß die Larve heraus- und zu Boden fällt, sehr bald ein Opfer der ungewohnten

Verhältnisse. Die Schnittfläche müßte sogleich verteert werden. Ist die Larve bereits tiefer in das Holz gegangen, möchte sie mit einem Draht oder auch Benetzen des Ganges mit eindringendem Kerosen zu töten sein. Sonst entziehen sich die Schädlinge im Larven- und Puppenzustande einer Bekämpfung.

Der Verfasser charakterisiert im weiteren den „Castilloa-Borer“ und „Orange-Borer“ und läßt die Untersuchungen über das aus Lagos empfangene Material (*Poduridae*, *Orthoptera*, *Lepidoptera*, *Coccidae*) folgen.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Regia Societas Scientiarum Naturalium Hungarica (Uhryk, Ferd., Abafi-Aigner, L., Pavel, J.). Fauna Regni Hungariae. Animalium Hungariae Huiusque Cognitorum Enumeratio Systematica. III. Arthropoda. Lepidoptera. 82 pag., I tab.

Die Einleitung bringt eine eingehende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Schmetterlingskunde in Ungarn. Scopoli war hiernach der erste, welcher dort (1766 bis 1776) sammelte; ihm folgten Mitterpacher und Piller (1783). Es sind bisher im ganzen 2628 Species sicher festgestellt in 562 Genera und 37 Familien: 1382 *Macro-Lepidoptera* mit 321 und 1246 *Micro* mit 26 Varietäten, deren faunistische Beziehungen zu anderen Gebieten in mannigfaltiger Betrachtungsweise gleichzeitig hervorgehoben werden.

Das Litteratur-Verzeichnis nennt 91 Publikationen. Die Nomenklatur ist dem

Staudinger'schen Kataloge angeschlossen, bei jeder Art das Vorkommen angegeben, und zwar wird das ganze Faunengebiet in acht Regionen geteilt: Regio centralis, panonica, septentr. occidentalis, septentr. orientalis, transylvanica, banatica, croatica, adriatica.

Die Ausführung der Arbeit darf als eine durchaus sorgfältige anerkannt werden, so daß sie bei dem Interesse, welches der Lepidopterologe der reichen Fauna Ungarns entgegenzubringen pflegt, vielseitige Beachtung erwarten darf.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

3, No. 16. — **6**, No. 20 bis 22. — **7**, Heft 18. — **11**, No. 409. — **12**, No. 6. — **13**, No. 20 u. 22. — **14**, No. 5. — **15**, No. 22 u. 23. — **18**, Heft 11. — **19**, No. 22 u. 23. — **21**, No. 22 u. 23. — **24**, Heft 10 u. 11. — **25**, may. — **26**, Heft 10 u. 11. — **27**, No. 176 u. 177. — **29**, No. 6. — **32**, Heft X. — **33**, No. 560. — **36**, No. 4. — **40**, No. 10. — **41**, No. 1490 u. 1491. — **42**, No. 10. — **43**, No. 7 u. 8. — **46**, 4. Heft. — **48**, Heft 5. — **52**, 11. Heft. — **53**, No. 449 bis 451. — **54**, may. — **56**, afl. 8. — **57**, No. 21 bis 23. — **58**, tweede afl. — **59**, 2. Heft. — **64**, No. 1303 u. 1304. — **65**, No. 39 bis 42. — **66**, No. 21 bis 23. — **67**, No. 16 u. 17. — **69**, V. — **71**, No. 5/6. — **73**, No. 3 bis 5. — **75**, No. 10. — **76**, No. 5. — **77**, No. 21 bis 23.

Nekrologe: De la Paz Graëlls, Mariano. **11**. — Miles Maskel, William. **11**. — Migneaux, Jules. **11**. — Pettit, Johnson. **54**.

Allgemeine Zoologie: Davenport, C. B., and Blankinship, J. W.: A Precise criterion of species. **27**, No. 177. — Dickel, F.: Welches dürfte die sicherste Methode sein zum Nachweis der Richtigkeit meiner Theorie? **42**. — Schulze: Nomenklaturfragen. 3. Die Erhaltung der Species- und Gattungsnamen. **33**, No. 560. — Soergel: Widersprechen die Bienen der Theorie von der keimesgeschichtlichen Neubildung? **29**.

Allgemeine Entomologie: Dankler, M.: Aus der Natur. Die Ameisen. **15**, No. 22. — (Fraser u. a.): . . . (Revue scientifique, 26 févr. '97); siehe: „Daß vielen Insekten das Gift der Pflanzen nicht schadet . . .“ **13**, No. 20. — Janet, Charl.: . . . (Acad. à Paris); siehe Sch.: „Über

die Beziehungen zwischen Milben und Ameisen“. 15, No. 23. — v. Lomnicki: Erythropodismus der Laufkäfer-Arten. 33, No. 560. — v. Lomnicki: Flügelrudimente bei den Caraben. 33, No. 560. — Marchal, P.: . . . (Zeitschr. f. Naturwissensch.); siehe Sch.: „Eine neue Art ungeschlechtlicher Fortpflanzung (Germinogonie). 15, No. 22. — Regnault, Felix: . . . (Naturaliste, 15 avril '98); siehe S. Sch.: „Das Gefühlsleben der Tiere“. 13, No. 20. — Sajó, Karl: Der Baumweißling . . . 53, No. 450. — Saunders, E.: *Scolopostethus grandis* Horv. at Tunbridge Wells. 11. — Schönfeld, P.: Nachtrag zum Artikel „Futtersaft—Bienenblut“. 29. — Schönichen, Walter: Über Mimikry und Nachahmung von Wirbeltieren durch Insekten. (Natur, Jahrg. 47, No. 7; siehe: Werner. 46. — Siedlecki, M. Mich.: Reproduction sexuée et cycle évolutif de la coccidie de la seiche (*Klossia octopiana* Schn.). 67, No. 17. — Steuer, A.: Zur Anatomie und Physiologie des Corycaeidenauges; siehe 19, No. 22. — Thomas, Fr.: . . . (Entom. Nachrichten, '98, S. 345); siehe F. M.: „Zur Feststellung der Nahrung verschiedener pflanzenfressenden Insekten . . .“ 19, No. 23. — Xamheu: *Moeurs et métamorphoses des Insectes* (*Revue d'Entomologie*, IX., p. 1 bis 60). [32.] — Wasmann, E.: Seelenleben der Ameisen und der höheren Tiere; siehe 13, No. 22. — Wüst, Valentin: Die schmetterlingsblütigen Pflanzen und ihre große Bedeutung für die Landwirtschaft und Bienenzucht. 42. — Zimmer, C.: Die Facetten-Augen der Ephemeriden; siehe 19, No. 22.

Angewandte Entomologie: Cockerell, T. D. A.: The Cotton-Wood Snow-Scale of Nebraska. 54. — Cockerell, T. D. A.: Quarantine against Injurious Insects. 79, No. 4 und 5. — Doane, R. W.: A new Trypetid of economic importance. (Plate.) 79, No. 3. — Gründler, Paul: Die Spargelfliege und ihre Bekämpfung. 21, No. 23. — Ott, Peter: Wie schützt der Obstzüchter seine Bäume gegen Ungeziefer? 21, No. 23. — Schelle: Das Bestäuben der Obstbäume. 12. — Staes, G.: *Cetonia stictica* in broeibakken. 58. — Staes, G.: De San José-schildluis (*Aspidiotus perniciosus* Comstock). [Met figuren.] 58. — Staes, G.: Een practische en eenvoudige insectenband voor ooftboomen. (Met figuren.) 58. — Stedman, J. M.: A new orchard pest. — The Fringed-Wing Apple-Bud Moth. (Fig.) 54. — Z.: Chilisalpeter als Vertilgungsmittel für Raupen, Blattläuse und sonstiges Ungeziefer. 57, No. 22. — Zehnter, L.: De Kentjong-kever (tab. col.). 56. — Zehnter, L.: Verdere waarnemingen omtrent den Wáwálan (*Apogonia destructor* H. Bos.). 56. — : . . . („Das Wetter“); siehe Sch.: „Die Bienen als Barometer“. 15, No. 23. — : . . . (Naturen); siehe A. L.: „Ein einfaches Schutzmittel gegen Mücken“. 15, No. 22. — : Il nuovo mezzo di combattere il bruco del melo (*Hypon. malinellus*). 76.

Apistik: Borchart, Joh.: Arbeiten am Bienenstande im Monat Juni. 24, Heft 11. — Dathe, Rud.: Anweisungen für Anfänger im Stabilbaubetrieb. 40. — Freudenstein, H.: Was ist gegen die böartige Faulbrut zu thun? 24, Heft 11. — Gerstung, F.: Bienenversand. 29. — Hintz, A.: Sollen den Korbstöcken zur Trachtzeit Untersätze oder Aufsätze gegeben werden, und was hat der Imker bei dieser Methode zu beachten? 24, Heft 10. — Klein, J.: Folgen der Entwicklungsdauer der Biene für die Praxis. 29. — Krey, Fritz: Das Tränken der Bienen im Frühjahr und Sommer. 24, Heft 10. — Ludwig, August: Die Bedeutung der Drohnen für den Bien. 29. — Ludwig, N.: Räuber! 42. — Melchior, R.: Wie verbessern wir unsere Bienenweide? 26, No. 10. — Melzer, H.: Die verschiedenen Methoden des Ablegermachens. 21, No. 22 u. 23. — Mulat, H.: Das Versenden von Bienenvölkern, Schwärmen und Königinnen und deren Behandlung bei der Ankunft. 42. — Naegele, Fr.: Was pflanzt der Bienenzüchter in seinem Garten? 24, Heft 10. — Neumann, P.: Die Faulbrut oder Bienenpest. 40. — Quabius, H.: Das Schwärmen der Bienen. 24, Heft 11. — Rahnenführer: Das Ausgleichen der Bienenvölker im Frühjahr. 24, Heft 10. — Reber: . . . (St. Gallen, Naturf. Gesellsch.); siehe Sch.: „Bienenfeindliche Vögel“. 15, No. 22. — Reidenbach, Ph.: Über die Faulbrut. 26, No. 10. — Simonis, P.: Trieblinge oder Trommelschwärme. 24, Heft 11. — Weltzien, O.: Zur Hebung des Honigkonsums. 26, No. 11. — Wytopil, Franz: Secession. 42. — v. Zareczky, Th.: Mancherlei Erleichterungen bei der Honigernte. 42.

Praktische Entomologie: Casey: Entomological measurements. 79, No. 5. — Eustis: Notes on Editorial. 79, No. 4. — Lippe, G.: Wiederauffrischen grüner Schmetterlinge. Erwiderung. (Mitteilungen des Mülhauser Entomologen-Vereins.) No. 13, '98.)

Orthoptera: Bordage, Edm.: L'Autotomie chez les Phasmides. 64, No. 1304. — Bordas: L'Appareil digestif des Orthoptères. (Ann. Sciences Nat., Zool. et Paléont., V.); siehe Werner. 46. — Walker, E. M.: Notes on some Ontario Acridiidae. 54.

Pseudo-Neuroptera: Harvey: Contributions to the Odonata of Maine. 79, No. 3 und 4. — Schenkling-Prévôt: Aus dem Leben der Termiten. 13, No. 20. — Wadsworth: Fourth addition to the list of Dragon flies. 79, No. 5.

- Neuroptera:** Currie, Rolla P.: New species of North American Myrmelionidae. II. 54. — Mac Lachlan, R.: Descriptions de deux espèces nouvelles de Némoptères du genre *Croce* Mc. Lachl. 43, No. 7.
- Trichoptera:** King, J. J.: Ten weeks at the foot of Beinn Doireann (Ben Dohoran) in search of Caddis flies in 1897. 11.
- Hemiptera:** Douglas, J. W.: Acanthiae on tame rabbits. 11.
- Diptera:** Bloomfield, E. N.: Diptera from Suffolk, Aberdeen. 11. — Eaton, A. E.: Supplement to „A Synopsis of British Psychodidae“. 11. — Hough: Two new American species of *Cynomyia*. 79, No. 5.
- Lepidoptera:** Bird, Henry: Notes on the Noctuid Genus *Hydroecia*. 54. — Bower, A. Benj.: The Tineina of North West Kent and adjoining portion of Surrey. 11. — Brown, R.: Note sur une chenille mineuse *Procris globulariae*. 43, No. 8. — Chrétien, P.: Note sur la *Butalis scipionella* Stgr. 43, No. 7. — Chrétien, P.: Note sur la *Salebria venustella* Rag. 43, No. 8. — Dahlström, Gyula: Bemerkungen zu Ungarns Schmetterlingsfauna. 13, No. 22. — Dodge: Food of *Eudamus lycidas*. 79, No. 4. — Gauckler, H.: Der Köderfang in Karlsruhe i. B. und Umgebung. 13, No. 20. — Haberland, J.: Winke für Lepidopteren-Sammler. 13, No. 22. — Heine, J.: Ausflug nach den Arlesheimer Höhlen. (Mitteilungen des Mülhauser Entomologen-Vereins. No. 13, '98.) — v. Hormuzaki, C.: Die klimatischen und lepidopterologischen Verhältnisse der Gegend von Solka in der Bukowina. 36. — Hulst, Geo. D.: Descriptions of new genera and species of the Geometrina of North America. 54. — Kunze: Rarae aves of the insect fauna of Arizona. 79, No. 3 u. 5. — Moffat, Alston J.: *Catocala illecta* Walk. 54. — Ottolengui, R.: Metallic species of *Basilodes* and new species of allied genera (table). 54. — De Roequigny-Adanson: . . . (Feuille des Jeunes Naturalistes, févr. '98); siehe S. Sch.: „Überwinterung der Schmetterlinge“. 66, No. 21. — v. Schlumberger, Joh.: *Deilephila hybr. Epilobii* B. Nachtrag. (Mitteilungen des Mülhauser Entomologen-Vereins. No. 13, '98.) — Smith, W. W.: On the habits of *Liothula omnivora*, Fereday. 11. — Smith: Notes on some structural peculiarities of *Sanninoidea exitiosa*. 79, No. 5. — Wailly, Alfred: Notes sur quelques Lépidoptères producteurs de soie. 36. — Walsingham: New Corsican Micro-Lepidoptera. 11. — Walsingham and Durrant: Revision of the Nomenclature of Micro-Lepidoptera. 11.
- Coleoptera:** Bargmann, A.: *Ips Vorontzowi* sp. n. Jacobson und *Ips spinidens* Reitt. (Mit der var. *heterodon*.) (Mitteilungen des Mülhauser Entomologen-Vereins. No. 13, '98.) — Born, Paul: Meine Exkursion von 1897. 36. — Champion, G. C.: *Aphodii* in the burrows of *Geotrupes*. 11. — Champion, G. C.: The sexual characters of the British species of *Tomoxia*, *Mordella* and *Mordellistena*. 11. — Clouet des Pesruches, L.: Notes synonymiques sur divers Coléoptères de la tribu des *Aphodiides* et description d'une espèce nouvelle. 43, No. 8. — Dognin, Paul, *Hétérocères nouveaux de l'Équateur*. 69. — Fruhstorfer, H.: *Allotopus Möllenkampi* Fruhst. 36. — Kolbe, H. J.: Neue Arten der Gattung *Lixus* aus Afrika. 32. — Krauß, H.: Beiträge zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz. 14. — Lèveillé, A.: Description d'une espèce nouvelle de Coléoptères de la famille des *Temnochilides*. 43, No. 7. — d'Orbigny, H.: Descriptions d'espèces nouvelles d'*Onthophagus* de Mésopotamie et d'Arabie. 43, No. 7 und 8. — P.: Larven der Laufkäfer. 21, No. 23. — Péringuey, L.: Description de deux *Julodis* et d'un *Pausus* sudafricains. 43, No. 8. — De Peyerimhoff, P.: Description de la larve d'*Omalium rivulare* Payk. 43, No. 7. — Pic, M.: Description d'un *Mallosia* nouveau du Caucase. 43, No. 7. — Pic, M.: Description de trois Coléoptères nouveaux de Madagascar et de l'île Maurice. 43, No. 8. — Ronchetti, Vittorio: *Coleotteri dei dintorni di Bormio*. 71. — Spaeth, Franz: Beschreibung einiger neuer *Cassididen* nebst synonymischen Bemerkungen. 46. — Walker, J. J.: *Philonthus fuscus* Grav. in Chatham Dockyard. 11. — Wickham: Recollections of old collecting grounds. 79, No. 4.
- Hymenoptera:** Alfken, J. D.: Zwei neue Färbungen von *Bombyx pratorum*. 32. — Alfken, J. D.: *Nomada flavoguttata* K. var. *höppneri*. 32. — Baker: Five new species of *Phlepsius*. 79, No. 3. — Biro, L.: . . . (Berl. Entom. Zeitschr.); siehe „Springende Ameisen“. 13, No. 22. — Ducke, A.: Die Bienenfauna Österreichisch-Schlesiens. 32. — Kieffer, J. J.: Remarques sur les oeufs des *Cynipides*. (Fig.) 43, No. 7. — Maliva: Über die Verbreitung einiger *Cynipiden*-Arten im Alpengebiete. 6, No. 20. — Morice, F. D.: Some new British *Tenthredinidae*. 11. — Wasmann, E.: . . . ; siehe „Über die gelungene Zählung einer Ameise“. 13, No. 20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schröder Christian

Artikel/Article: [Litteratur -Referate. 186-192](#)